

II- 1034 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.620-Präs.A/71

Wien, am 22. März 1971

Anfrage Nr. 481 der Abg. Peter  
und Genossen betreffend Erfahrungen  
mit der Autobahn-Maut.

419 / A. B.  
zu 481 / J.  
Präs. am 26. März 1971

5- *beide*

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Dipl. Ing. Karl WALDBRUNNER

Parlament

1010 Wien

Auf die Anfrage, welche die Abg. Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 3. März 1971 betreffend Erfahrungen mit der Autobahn-Maut an mich gerichtet haben, beehre ich mich auf Grund des von der Brenner Autobahn AG. zur Verfügung gestellten Ziffernmaterials folgendes mitzuteilen:

Für Investitionen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung des Mautsystems auf der Brenner Autobahn angefallen sind, war ein Betrag von S 1,713.918,-- erforderlich.

Auf der Brenner Autobahn sind derzeit 58 Mautner, 4 Revisoren, 6 Beamte für den Innendienst und 1 Leiter tätig. Dieser Personalstand würde auch bei einem erhöhten KFZ-Aufkommen genügen, sodaß keine Personalsteigerung erforderlich wird.

Der laufende Mautbetrieb 1970 erforderte:

an Bezügen und Nebenkosten:	S 6, 901.000,--
an Fahrt- und Kfz-Kosten:	S 202.000,--
an Büromaterial- und restl. Sachaufwand	S 557.500,--
	S 7, 660.500,--
	=====

Die Mauteinnahmen auf der Brenner Autobahn erbrachten 1970:  
S 95, 978.000,--.

*[Handwritten signature]*